

Buchinformation



Die Vermessung der sozialen Welt

Neoliberalismus - Extreme Rechte - Migration im Fokus der Debatte

Herausgegeben von Gudrun Hentges und Bettina Lösch

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011.
336 Seiten. Mit 3 Abb. Broschur. EUR 29,95

ISBN 978-3-531-16829-6

Der Band legt eine kritische Zeitdiagnose und sozialwissenschaftliche Analyse der aktuellen sozialen und politischen Verhältnisse des 21. Jahrhunderts vor. Inspiriert durch Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ nehmen die Autorinnen und Autoren eine „Vermessung der sozialen Welt“ vor. Ausgangspunkt sind Prozesse der neoliberalen Globalisierung, die nahezu alle Lebensbereiche prägen und durchdringen. Dies wird beispielhaft diskutiert anhand der Krise der Europäischen Union, der Globalisierung des Krieges und dem Problem der Armut in einer reichen Gesellschaft – vor allem in Hinblick auf die Armut von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Der Band beschäftigt sich des Weiteren mit dem Phänomen der Migration und Integration, mit der Ethnisierung sozialer Konflikte sowie mit dem Erstarken rechtsextremer Ideologien. Thematisiert werden in den jeweiligen Kapiteln die sich daraus ergebenden Anforderungen an die politische Bildung – auch als Präventionsmöglichkeit gegen Ideologien der extremen Rechten.

Inhalt

Mit Beiträgen von Georg Auernheimer, Wolf-Dietrich Bukow, Heiner Geißler, Gregor Gysi, Heinz Loquai, Anton Pelinka, Werner Rügemer und anderen

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Gudrun Hentges ist Hochschullehrerin für Politikwissenschaft an der Hochschule Fulda.

Dr. Bettina Lösch ist wissenschaftliche Assistentin am Lehr- und Forschungsbereich Politikwissenschaft des Instituts für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften der Universität zu Köln.

Zielgruppe

SoziologInnen
PolitikwissenschaftlerInnen
politisch Interessierte